



Stielow-Systeme unterstützen Postbank im niederländischen Arnhem

# Testsieger: 6004

Mit der D-Mark ist auch der Gulden in den Ruhestand gegangen. Aber die Währungsumstellung ist nicht die einzige Veränderung für die Mitarbeiter der Postbank in Arnhem. Denn die Poststelle wurde nach einem erfolgreichen Dauertest mit 12 Stielow-Systemen ausgestattet. Seitdem kommt die Post schneller, bequemer und präziser an.



Im Schnitt erhält die Postbank in Arnhem über 100.000 Briefe täglich. Überwiegend handelt es sich dabei um C6-Kuverts, die eine unterschiedliche Zahl von Überweisungsträgern enthalten. Für die Öffnung und Sortierung sind jetzt 12 Posteingangssysteme vom Typ 6004 zuständig. Sie nehmen den mehr als 180 Mitarbeitern der Abteilung Datenerfassung mühsame Arbeit ab und garantieren eine schnelle und lückenlose Bearbeitung von Überweisungen, Schecks und anderen Zahlungsbelegen.

## Dauertest überzeugte

In einem zweiwöchigen intensiven Dauertest überzeugte die Stielow-Technik die Niederländer: Mit ihrer hohen Leistungsfähigkeit und Bedienungsfreundlichkeit konnten sich die Systeme im Vergleich mit anderen Produkten durchsetzen. Bis zu 6.000 Briefe können pro Stunde geöffnet und automatisch entnommen werden. Weil die Öffnung im Schlitzverfahren erfolgt, ist eine Beschädigung des Inhalts im Gegensatz zum Schneiden ausgeschlossen. Ein weiterer Sicherheitsaspekt: Während des Arbeitsablaufs bleiben die Schriftstücke im Blick des Bedieners, eine visuelle Kontrolle der Inhaltssätze ist möglich.

Neben moderner Technologie bietet das System aber auch eine ergonomisch ausgereifte und einfache Handhabung. Zum Wohl des Arbeitsklimas arbeitet es zudem mit einem äußerst niedrigen Geräuschpegel. Kurzum: Das Stielow-System 6004 war erste Wahl.

## Kein Beleg geht verloren

Bei der Bankpost darf kein Schriftstück verloren gehen. Jeder Beleg ist für einen der vielen Postbankkunden von großer Bedeutung. Dem hohen Sicherheitsanspruch wird das Stielow-System mit Ultraschalltechnik gerecht: Bevor ein Umschlag den Weg zum Recycling antritt, wird noch einmal automatisch geprüft, ob er auch wirklich keinen Beleg mehr enthält. Zu dicke oder beschädigte Kuverts können das System übrigens nicht stören. Sie werden automatisch aussortiert und separat am Hochleistungsbrieföffner 1040 einseitig geöffnet. Damit hat Stielow in Arnhem eine Posteingangslösung eingerichtet, die für alle Fälle gerüstet ist. Nebenbei wurde auch noch viel Platz geschaffen. Denn früher hatte die Postbank 30 statt 12 Plätze für die Bearbeitung der eingehenden Post. Dabei arbeitet die Datenerfassung jetzt präziser und bequemer als zu Zeiten des Gulden. ■